

„Das ist der einzige, den ich abgeben will,“ sagte er, als er Bertie nach dem Eßzimmer zurückführte.

Bertie ging sofort nach dem kleinen Schreibtisch, schrieb den Scheck aus und reichte ihn Mr. Lomer. Art sah sich das Papier an und runzelte die Stirn.

„Was soll ich denn damit anfangen?“ fragte er. „Ich habe ja kein Konto hier. Mein ganzes Geld liegt in der Associated Express Company.“

„Ich werde einen Barscheck daraus machen... zahlbar an Überbringer,“ sagte Bertie entgegenkommend.

Aber auch das schien Mr. Lomer nicht besonders zu gefallen.

„Schreiben Sie doch bitte dem Präsidenten, oder was er auch immer sein mag, ein paar Zeilen, daß der Scheck honoriert werden soll. Mir sind Banken im allgemeinen widerwärtig.“

Bertie schrieb bereitwilligst die verlangten Zeilen und kam, als er damit fertig war, wieder auf Geschäfte zu sprechen — denn Bertie war nun einmal Geschäftsmann.

„Kann ich mich bei dem Juwelenhandel beteiligen?“

Art Lomer schüttelte bedauernd den Kopf.

„Tut mir leid, Mr. Staffen, aber das ist beinahe unmöglich. Ich will mal ganz offen sein, ich halte bei Geschäften Offenheit für das einzig Richtige. Wenn Sie sich bei dem Geschäft beteiligen wollen, so ist das genau so, als ob Sie Geld von mir verlangen.“

Bertie protestierte mit einem leisen Husten.

„Es ist vielleicht unschön, mich so auszudrücken, aber genau das, was ich meine. Ich habe das ganze Risiko übernommen, habe die ganze Sache vorbereitet — es kostet einen Haufen Geld, den Kerl wieder aus Rußland herauszubekommen, das können Sie mir glauben: Flugzeuge, Sonderzüge und was sonst noch. Der Gedanke, Ihnen nicht entgegenkommen zu können, ist mir einfach scheußlich, denn Sie gefallen mir, Mr. Staffen. Vielleicht ist irgendwas dabei, was Ihnen besonders gefallen wird... das können Sie dann für einen angemessenen Preis bekommen.“

Bertie, tief in Gedanken, schwieg einen Augenblick.

„Was hat Sie die ganze Sache bis jetzt schon gekostet?“ fragte er.

Und wieder schüttelte Mr. Lomer den Kopf.

„Das ist ja gleichgültig, was ich bis jetzt schon ausgegeben habe — wenn Sie mir auch den vierfachen Betrag von dem anbieten würden, was ich bis jetzt bezahlt habe, und das würde eine tüchtige Summe werden —, Sie könnten sich nicht an dem Geschäft beteiligen. Um Ihnen entgegenzukommen, könnte ich Ihnen vielleicht einen kleinen Anteil geben, aber Geld brauche ich nicht.“

„Vielleicht können wir später noch mal darüber sprechen,“ sagte Bertie, der niemals gänzlich die Hoffnung verlor.

